

Ländliche Entwicklung und produktive Landwirtschaft

Niger, Subsahara-Afrika, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Niger, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	LDC, African Country, Low Income Country		
Summe	4 500 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 250 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2012 - 2017
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministry of Planning Spatial Planning and Community Development		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Ziel des Projekts ist es, das wirtschaftliche Potenzial der Kleinbewässerung in der Landwirtschaft Nigers nachhaltig in Wert zu setzen. Das Vorhaben berät das Landwirtschaftsministerium Nigers bei der Entwicklung und Umsetzung einer angepassten Politik für den Sektor der Kleinbewässerung. Parallel dazu werden die Kompetenzen und Potenziale der privaten und öffentlichen Dienstleister des Sektors aufgebaut und verbessert. Auf der dritten Ebene bietet das Programm gezielte Unterstützung für Landwirtinnen und Landwirte, die in der Kleinbewässerungslandwirtschaft tätig sind, an. Das Vorhaben arbeitet eng mit der von der KfW Entwicklungsbank bereitgestellten Investitionskomponente zusammen.

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
<input type="radio"/>	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
<input type="radio"/>	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	haben Gender-Aspekte integriert
<input checked="" type="checkbox"/>	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<https://www.giz.de/de/weltweit/23343.html> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 08.06.2015